



SVP Fraktion im GGR
Postfach, 6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 22.08.2022

Bekanntgabe im GGR : 30.08.2022

EINGANG 22. AUG. 2022

Departement	Antr./Erl.	z.K.
Präsidential		
Finanz		✓
Bildung	✓	✓
Bau	✓	✓
SUS		
Kanzlei		
Dienst-/Stabstelle		

Zug, 22.8.2022

Per Mail

An die Präsidentin des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug
Frau Tabea Zimmermann-Gibson
c/o Stadtkanzlei der Stadt Zug
Stadthaus, Gubelstrasse 22
6300 Zug

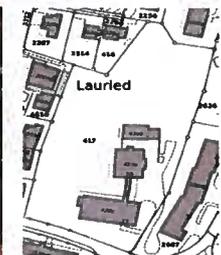
Interpellation:

Warum hat der Stadtrat den GGR erneut umgangen und sich selber eine weitere «gebundene Ausgabe» in beträchtlicher Höhe für die Stadtschulen bewilligt? Wird aktiv auf das bewährte «Zugermodul» gesetzt oder wurden die Pavillons extern teuer zugemietet?

Am 16.8.2022 ist in der Zugerzeitung unter dem Titel: «Plan B für Guthirt-Schulkinder: Der geplante Pavillon am Lüssiweg steht nicht» ein aufschlussreicher Zeitungsartikel erschienen. Weiter war zu lesen: «Um der Knappheit an Schulraum in Zug entgegenzuwirken, sollte ein Gebäude für zwei Kindergarten- und zwei Primarklassen erstellt werden. Das Projekt lag zweimal auf, das grüne Licht für die Realisierung steht kurz vor Schulbeginn immer noch aus». Ende Zitat.



Situation Google Map



Ausschnitt Zugmap.ch



Bild Zugerzeitung mit Bauprofilen



Zuger Modul (Modular-Zug) Blumer-Lehmann

Artikel Zugerzeitung:

<https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/zug/stadt-zug-plan-b-fuer-guthirt-schulkinder-der-geplante-pavillon-am-luessiweg-steht-nicht-id.2327509>

Bekanntlich wurde dieses neueste Schulhausprojekt im Quartier Guthirt dem GGR gar nie als Kreditvorlage vorgelegt und es ist, neben der damaligen Bauausschreibung, auch nur eine Information darüber öffentlich zu finden: Im Investitionsprogramm 2022-23 sind für ein «SH Guthirt Modulare Schulbauten für Schulnutzung» satte CHF 5,0 Mio. budgetiert. Es geht um das Objekt-Nr. 0177. Die Finanzierung ist in mehrere Tranchen von CHF 1,5 Mio. für 2022, CHF 2,4 Mio. für 2023 und CHF 1,0 Mio. 2026 – auf Seite 71 des Budgets 2022 aufgeteilt.

Ein Blick zurück: Am 11. März 2012 wurden mit einem JA-Stimmen Anteil von 81,2 % **vier temporäre «Ergänzungsbauten»** für die Schulanlagen Letzi, Riedmatt, Herti sowie Oberwil vom Stimmvolk bewilligt. Für die vier Modulbauten wurde vom Stimmvolk damals ein Rahmenkredit von CHF 8'788'000.– bewilligt. Zwei Pavillons (Riedmatt und Herti) wurden im Sommer/Herbst 2012 und zwei Pavillons (Letzi und Oberwil) im Frühjahr 2013 erstellt und dem Bildungsdepartement übergeben. Diese Bauten haben sich in den letzten 10 Jahren im Grundsatz bewährt. Später ist noch ein weiterer solcher Modulbau an der Industriestrasse beim Schulhaus Guthirt dazugekommen, dieser ohne Volksabstimmung, durch den GGR bewilligt.

Eine informative Quelle zu den vier ursprünglichen Modulbauten ist die «Vorlage Nr. 2184: «Temporäre Ergänzungsbauten in den Schulanlagen Letzi, Riedmatt, Herti sowie Oberwil: Rahmenkredit, Bericht und Antrag des Stadtrats vom 22. November 2011» In der Vorlage steht dazu folgendes:

Zitat: «2.2 Zuger Modular - Temporäre Ergänzungsbauten

«Die vier oben erwähnten Bestellungen sind sehr dringend (Schuljahr 2012/2013) und können nur mit provisorischen Bauten umgesetzt werden. Die Stadt Zürich setzt schon seit 1998 auf das „Züri-Modular“. Schulraumprobleme konnten damit sehr rasch, kostengünstig und flexibel gelöst werden. In der Zwischenzeit sind in der Stadt Zürich insgesamt 28 Pavillons erstellt, ergänzt oder umplatziert worden. **Bei einer Gebrauchsdauer von mindestens 4 Jahren lohnt sich der Einsatz dieser Modulbauten**». Und weiter: «Der Stadtrat hat sich ebenfalls für die Entwicklung eines „Zuger Modulares“ ausgesprochen. In Zusammenarbeit mit dem Büro Bauart in Zürich (Architekten für Züri-Modular) wurde das System weiterentwickelt und wurde an die Bedürfnisse insbesondere für **Betreuungsräume** angepasst». (Ende Zitat)

Der damalige Kostenvorschlag (Stand November 2011) Ausschnitt Vorlage Nr. 2184:

5.2 Kostenvoranschlag

Grundlage des Kostenvoranschlags ist das detaillierte Vorprojekt. Die Kosten wurden nach BKP (Baukostenplan) mit einem Genauigkeitsgrad von +/- 10% (gemäss SIA LHO 102) gegliedert.

		Zug West Schulraumbedarf Modulbau Letzi	Zug West Freizeitbetreuung Modulbau Riedmatt	Zug West Freizeitbetreuung Modulbau Herti	Oberwil Freizeitbetreuung Modulbau Oberwil
Baukosten		CHF	CHF	CHF	CHF
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	156'450.--	206'750.--	233'500.--	149'050.--
BKP 2	Gebäude	1'531'000.--	1'205'500.--	1'205'500.--	2'085'500.--
BKP 3	Betriebseinrichtung Office Freizeitbetreuung	0.--	60'000.--	60'000.--	60'000.--
BKP 4	Umgebung	50'000.--	50'000.--	50'000.--	50'000.--
BKP 5	Baunebenkosten	75'000.--	65'000.--	65'000.--	108'000.--
BKP 8	Honorare	233'950.--	188'950.--	176'200.--	315'250.--
BKP 9	Ausstattung	132'600.--	80'800.--	80'800.--	113'200.--
BKP 1-9	Total inkl. MWST.	2'179'000.--	1'857'000.--	1'871'000.--	2'881'000.--

Dazu stellen wir heute dem Stadtrat folgende Fragen:

1.

Warum werden diese bewährten und auch relativ kostengünstigen Modulbauten (BKP 2, Gebäude, ohne Umgebungsarbeiten, ohne Ausstattung und Honorare ab CHF 1,2 Mio. bis CHF 2,1 Mio.), nachdem die Ausgangslage heute praktisch identisch ist wie 2011-2013 mit dem bereits entwickelten und bereits eingeführten «Zugermodul» heute nicht mehr weiterverfolgt? Damals ging man von einer Benützung von wenigen Jahren aus, bald sind die damaligen Modulbauten bereits 10 Jahre im Einsatz.

2.

Offenbar wurde auch dieses Projekt am Lüssiweg, so wie bereits ein Teil der Vorlage für das Hertischulhaus, erneut als «**gebundene Ausgabe**» bewilligt? Wenn ja, mit welchen rechtlichen Begründungen? Mit welchen Baukosten wird für die neue Investition am Lüssiweg gerechnet? Oder werden dafür, wie bereits in der Vorlage Herti Container-Elemente **zugemietet**? Wie hoch werden die Kosten für das neue Schulprovisorium Lüssiweg im Detail denn überhaupt veranschlagt?

3.

Gemäss dem bereits erwähnten Artikel in der Zugerzeitung vom 16.8.22 wird nun ein sogenannter «Plan B» entwickelt. Was kann der Stadtrat heute der Öffentlichkeit dazu mitteilen? Wo und wann können die Kinder im Guthirt-Quartier mit zusätzlichem städtischem Schulraum rechnen?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen und weitergehende Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Küng
Fraktionspräsident
Gemeinderat

Gregor R. Bruhin
Präsident SVP Stadt Zug
Gemeinderat

Von: Rupp Andreas <noreply@prod.rms-stadtzug.ch>
Gesendet: Mittwoch, 24. August 2022 08:18
An: Stalder Petra
Betreff: GEVER Aktivität: D2_D3_D4_SR-Eingang_20220822_SVP_Interpellation
Warum hat der Stadtrat den GGR erneut umgangen - gebundene Ausgaben

D2 D3 D4 SR-
Eingang 20220822 SVP Interpellation Warum
hat der Stadtrat den GGR erneut umgangen -
gebundene Ausgaben

Neu zugewiesen von Eingangskorb: Finanzdepartement an Eingangskorb:
Präsidialdepartement durch Rupp Andreas (RUND)

Es geht hier um schulstrategische Fragen und Schulraumplanung. 2012
wurde durch das Baudepartement 2012 eine Vorlage erstellt, da

die Frage der Modulbauten ist eine Bauthematik ist.

Für die vier Modulbauten wurde vom Stimmvolk damals ein Rahmenkredit
von CHF 8'788'000.– bewilligt. Zwei Pavillons (Riedmatt und Herti) wurden
im Sommer/Herbst 2012 und zwei Pavillons (Letzi und Oberwil) im Frühjahr
2013 und dem Bildungsdepartement übergeben.

Bitte Vorstoss zur Beantwortung dem Baudepartement zuweisen

